

**H** Et was op een tijt een seer goede vrouwe die een dochtere hadde, gheheten Delbora, welcke si ter scolen stelde duecht ende wijsheyt te leeren. Dese dochtere leerde so wel dat si de *Scriftueren*<sup>2</sup> seer wel verstont ende leyde een so heylighen leven dat haer de verholentheyts Gods gheopenbaert wordt, dat daer doer veel lieden des conincrijcx haer quamen raets vraghen van diverschen grooten saken.<sup>3</sup> Maer haer man was een quaet, boos mensce, dien si oock doer goede l[ee]ringhen<sup>4</sup> van sijnder quaetheyt brachte ende maecten rechtverdich ende vreetsam teghen sijn volck.

Daerom es dit een goet exempele datmen de dochteren sal de gescriften<sup>5</sup> doen leeren, wansi daer dore hen behoudenesse te badt bekinnen moghen, desghelijck oock goet ende quaet. Als de voernoemde Delbora dede, ende oock sinte Katherine, die doer haer leeringhe ende vasticheit haers gheloofs doer hulpe tsHeyl[ic]hs<sup>6</sup> Gheest te boven ginck ende verwan vijftich de geleerst[e m]eesters<sup>7</sup> die in alle dlant van Griecken waren, [o1r] want si bekinde God ende Hi ghaf Hem selven<sup>8</sup> haer in haerder passien ende liet de inghelen haren lichaem na haer doot veerthien dachreysen verre op den berch van Synay draghen ende dede olye uut haer graf vloeyen, ende den naem Gods wort grotelijck doer hair leeringhe verheven.

Des ick u op tselve noch een exempel segghen wille van een kint van neghen jaren dat vier jaer ter scolen hadde gegaen. Dit kint disputeerde doer dingheven Gods vanden gheloove teghen de onghelooghe in

---

1. [Eckrich] fol. .iiij.<sup>xx</sup>vij. Cy parle d'une dame qui avoit nom Delbora

2. [Eckrich] fol. 47c: la Sainte Escripiture — [Furter 1513] fol. H3r: *der heiligen geschrift*

3. [Furter 1513] fol. H3r: von künfftigen sachen

4. [Vander Noot 1515]: leeringhen

5. [Eckrich] fol. 47c: que l'en doit mettre ses filles apprendre la clergie et la Sainte Escripiture — [Furter 1513] fol. H3r: das man do<sup>e</sup>chtern der geschrift lernen sol /

6. [Vander Noot 1515]: tsheylcihs

7. [Vander Noot 1515]: geleerste meeste meesters (dittografie) — [Furter 1513] fol. H3r: fünfftzig der wißesten meister

8. [Eckrich] fol. 47c: et Dieu li donna victoire [47d] de martire — [Furter 1513] H3r: vnnd der gab ir sig / jn jrer marter / — Vander Noot begreep "sig" niet als 'zege' maar als 'zich'.

selcker manieren als dat hise verwan. Mits den welcken si hem vinghen. Ende als si dat kint ghevanghen hadden, dreychden sijt te doden, of het moeste sijn gheloove af gaen. Maer doer pine, doer dreigen noch doer smeecken<sup>9</sup> en wilde dat kynt gheensins theylich kersten g[h]eloove<sup>10</sup> af gaen noch loochenen. Doen vraechden si hem waer God ware. “Inden Hemele ende in mijn herte,” antwoirde hen tkint. Dat verachten si, daer met spottende, ende lieten tkint dooden, hem oock sijn lichaem open snidende om te besiene oft God in sijnder herten ware. Ende met datsi sijn herte open sneden, sagen si een schoon, wytte duyve<sup>11</sup> daer uut vlieghen, mydts den welcken si alle ten kersten gheloove bekeerden.

Daerom eest seer goet datmen die kinderen in hender joncheyt ter scholen stelt de boecken der wijser te leeren om de salicheyt hender sielen te bekennen, ende niet de boecken der boeverien ende behaechlijcheit der booser werelt, want veel edelre eest vanden goeden hooren spreken dan vanden quaden.

Nu segghen [o1v] veel lieden datsi niet en wilden dat hen wijfs lesen oft scriven conden,<sup>12</sup> maer dat es een onwijsheyt, want het es seer goet dat de vrouwen lesen connen, want si daer doer dat gheloove ende die salicheyt hender sielen te bat bekennen ende ghade slain moghen. Ende onder hondert en esser niet eene die des te argher oft te quader es.<sup>13</sup>

---

9. [Furter 1513] fol. H3r: Aber weder durch pyn noch marter

10. [Vander Noot 1515]: gaelooue

11. wytte duyve: de middeleeuwer zal deze witte duif begrepen hebben als de Heilige Geest, die deze gedaante wel vaker aannam.

12. [Eckrich] fol. 48a: Et pour ce que aucunes gens dient que ilz ne voudroient pas que leurs femmes et leurs filles sceussent rien de clergie ne de escripre, si di ainsi: que quant de escripre, n'y a force que femme en sache rien; mais quant de lire, toute femme en vault mieux de en savoir et cognoit mieulx la foy et les perilz de l'ame et son sauvement. Et n'est pas de cent une qui ne vaille mieux. Car c'est chose esprouvee.

13. [Eckrich] fol. 48a: Et n'est pas de cent une qui ne vaille mieux. — [Furter 1513] fol. H3v: Und vnder hunderten ist nit eyne die dest arger oder bo<sup>e</sup>ßer sy.

want si behinde god/ ende hi ghaft hem seluē haer  
in haerder passien Ende liet de inghelen hare iuch  
arm na haer doot/veerthien dachreysen verre op  
den berch van synay draghen/ende dede olpe wt  
haer graf vloepen/ende den naem gods wort gro  
telijck doer hair leeringhe verheuen Des ick v op  
tselue noch een exempel segghen wille van een kint  
van neghen iaren dat vier iaer ter scolē hadde ge  
gaen Dit kint disputeerde doer dingheuen gods/  
vanden ghelooue teghen de ongheloouighe in selc  
ker manieren als dat hise verwan. Nits dē welc  
ken si hem vinghen Ende als si dat kint gheuan  
ghen hadden/dreychden sij te doden/of het moeste  
sijn ghelooue af gaen/maer doer pine/doer dreigē  
noch doer smeecten en wilde dat kint gheenling  
theplich kersten gaclooue af gaen noch loochenen  
Doen vraechdē si hem waer god ware. In den he  
mele ende in mijn herte antwoirde hen thint Dat  
verachten si/daer met spottende/ende lieten thint  
dooden/hem oock sijn lichaem open snidende/om  
te besiene oft god in sijnder herten ware. Ende mē  
dat si sijn herte open sniden/sagen si eē schoon wpe  
te dupue daer wt vliegghen/nydres den welken si  
alle ten kersten ghelooue bekeerden Daerom eest  
seer goet datmen die hinderen in hender ioncheyt  
ter scholen stelt de boecken der wijsse te leeren/om  
de salicheyt hender sielen te bekennen. Ende niet  
de boecken der boeuerien ende behaechlijcheit der  
booser werelt/want veel edelre eest vanden goede  
hooren spreken dan vanden quaden. Nu legghē

o

veel lieden dat si niet en wilden dat hen wijsse lesen  
of scriuen konden maer dat es een onwijs; wāt  
het es seer goet dat de vrouwen lesen connen/wāt  
si daer doer dat ghelooue ende die salicheyt hender  
sielen te bat bekennen ende ghade slain moghen.  
Ende onder hondert en esser niet eene die des te at  
gher oft te quader es

**D** willich v oock segghen van eender goedē  
vrouwen/ruth gheheeten Vander welcke  
dauid ghebooren wort De selue wort grootelijck in  
der scriftueren gheprezen Want si god sonderlige  
lief hadde ende haren man ghehoorsa was Oock  
dede si haers mans vrienden om sinē wille meer  
eeren/dan si haers selfs vrienden dede Nu gebuer  
det als haer man doot was/dat haers mans kide  
ren die hi van sijn eerste wijf ghehadt hadde haer  
alle haer hauc ende goedt af nemen wilden/want  
si van verre vrenden landen was Naer de vrie  
den haers dooden mans/doer de groote duecht en  
liefde die si hem bewesen hadde deden soe vele als  
dat si bi rechte ende gewoentheyt haer goet behiel  
Desghelijc sal ieghelijcke goede vrouwe doe wāt  
daer doer mach haer veel goets gheschien

**D**och een ander van eēder goeder vrouwen  
abigael geheetē Die hadde eenē seer quade  
wendlijcken mā/die sijn gebuerē en iegelick vloec  
tē Dese mā hadde tegē dauid ee groote grāscap vō  
wouē Nu is dē welckē dauid sijn dootslagē viāt  
was/en hadde indē wille hē te verdrūē en doot te  
slane Nair als de goede vrouwe dat hoorde ende

**N** U willick u oock segghen van eender goeder vrouwen, Ruth gheheeten, vander welcker David gheboren wort. De selve wort grootelijck in der *Scriptueren* ghepresen, want si God sonderlinge lief hadde ende haren man ghehoorsam was. Oock dede si haers mans vrienden om sinen wille meer eeren dan si haers selfs vrienden dede. Nu gebuerdet als haer man doot was, dat haers mans kinderen die hi van sijn eerste wijf ghehadt hadde, haer alle haer have ende goedt af nemen wilden, want si van verre, vremden landen was. Maer de vrienden haers dooden mans, doer de groote duecht ende liefde die si hem bewesen hadde, deden soe vele als datsi bi rechte ende gewoentheynt haer goet behiel.

Desghelijcx sal ieghelijcke goede vrouwe doen, want daer dore mach haer veel goets gheschien.

---

1. [Eckrich] fol. 48a: .iiij<sup>xx</sup>etviiij.

**N** Och een ander van eender goeder vrouwen, Abigael geheeten, die hadde eenen seer quaden, wonderlijcken man, <sup>2</sup> die sijn gebueren ende iegelick vloect[e]. <sup>3</sup> Dese man hadde tegen David een groote gramscap verworven, mits den welcken David sijn dootslagen viant <sup>4</sup> was ende hadde inden wille hem te verdriven ende doot te slane. Mair als de goede vrouwe <sup>5</sup> dat hoorde ende [o2r] vernam, ghinck si totten coninck ende sprack soe wijslijck ende suetelijck met hem dat si haren man peys <sup>6</sup> verwerf teghen hem ende hem van veel scaden verhuedde, daer in hi hem met sijnder booser tonghen ghestelt hadde. Om dwelcke si wel lovens weert es, ende oock om dat liden dat si van hem dachlijcx verdraghen moeste.

Daerom sal een ieghelijcke goede, wijse vrouwe hairs mans onweselijcke, quade ghewoenten ten besten keeren ende berechten, want so si meer van hem lidet, so si van God ende vander werelt meer bemint wort. <sup>7</sup>

---

1. [Eckrich] fol. 48b: .iiij.<sup>xx</sup>ix. De Abigail

2. [Furter 1513] fol. H3v: gar eyn bo<sup>c</sup>ßen wunderlichen herten man /

3. [Vander Noot 1515]: vloecten

4. [Eckrich] fol. 48b: Si [48c] avoit trop forfait au Roy David dont le roy le fist deffier et le vouloit destruire et mettre a mort — [Furter 1513] fol. H3v: Der selb hatt nun gar eyn groß vngenad erlanget / wider den künig Daudid / Deßha[l]b er syn abgesagter vygentt was / vnd hat jn willen das er jn zersto<sup>c</sup>ren vnd erto<sup>c</sup>dt haben wolt /

5. [Furter 1513] fol. H3v: Aber als die güte frow wyße vnnd vernünfftig was /

6. peys: vrede (Lat. pax)

7. [Furter 1513] fol. H3v: wie toechter sy so jr doch gott jn hatt gegeben durch ordnung der heiligen kirchen.

vernān ghinck si totten coninck. Ende sprach soe  
wijnlich ende suetelijck met hez/ dat si haren man  
peys verwerf teghen hem/ ende hem van veel sca  
den verhuedde/ daer in hi hem met sijnder boole  
tonghen gheselt hadde. Om dwelche si wel louē  
weert es ende oock om dz liden dat si vā hem dach  
lijc verdraghē moelste. Daerom sal een ieghelijc  
ke goede wij. e vrouwe/ hairs mans onwefelijche  
quade gheuoenten ten besten keeren ende berech  
ten. Want so si meer vā hem liden/ so si van god cū  
vander werelt meer bemint wort:

**H**oe eens oudē romeyns huysvrouwe voer hē  
eenē cāp vacht tegē enē andrē romē en dē cāp wā  
**D**innē der stat vā rome moēde en out romēn  
die sijn huysvrouwē seer quadtieren was/  
na wtwinninghe der cronijckē. Dees romēn had  
de op een tijt eenen camp aenveert teghen enen a  
deren romēn des hi seere beskaemt ende besochte  
was als dē dach dis cāpēs qua; wāt; h cāpioē die  
voer hē dē cāp geuechte soude hebbē/ was soe met  
siectē bestaē dat hi dē cāp n; geuechte en cōde/ en hi  
en cōde niemāt anders vidē die dz voer hē doē wilde  
Doē dz sijn huysvrouwe vernā dz haer mā gecne cā  
pioē crigē en cōde/ en dz hi daer doer tot groē scādē  
comē soude en oēert wordē. Sinck si hair i hair ca  
mer wapenē en sat te peerde/ daelicht verandere  
de/ s dz mē haer n; kinē en soude en reet ē plaersent  
dair dē cāp sijn soude tegē hairs mās tegepartie sijn  
diē aēfack god de heer haer goeth; dz si sodāigē sa  
ke o godswil dede/ en hare mā quaet n; goet loōde

Des ghehingde hi doer sijn ghenade dat si haers mans teghepartie vromelijck ende eerlijc verwā Doen wilde de keplere weten wpe des ouden romepns campioen gheweest hadde Mits dē welken si ontwapent wort ende behpnt wort dat des ouden romepns hupsrouwe was Des haer die keplere ende die vander scadt dien dach grote eere bewesen Daerom sal een iegelijche goede vrouwe haers mans gramscap duetdelijcken verdragē ende hem sijn eere verwaren

**E**n ander van die eē vrouwe coninch dauids hoe si de gramscap haers mans scilde Syp hebt wel ghehoort hoe amon/dauids sone sijn sul tere vercrachte En hoe absolon den seluen in wra ken dootsloech/mids den welken hi wten lande vlieden moeste/want hem sijn vadere die coninch oock wilde doen doden En die selue vrouwe maecte met haerder voersienicheyt dat si hem weder v soenden metten coninch/want si bracht haren heere so veel middelen ende saken vore dat hy hem dz verghaf. Hoe wel dat si niet dan sijn sciefmoedere en was/ende niet sijn gherechte moedere Maer si hadde haren heere ende sijn kint so lief/dat si dz we rechter liefden toebachte Desghelijc een iegelijche vrouwe doen sal/want si haren man niet meer liefden bewijfen en mach/dan dat si de kinderē be minne die hi van een ander vrouwe gehadt heeft ende die als de hare oft meer eeret ende vordert

**E**n ander vāder coninginen saba/die eē seer goede wise vrouwe was Welcke coninginne



*Hoe*<sup>1</sup> eens ouden Romeyns huysvrouwe voer hem eenen camp vacht  
tegen enen andren Romein ende den camp wan.<sup>2</sup>

[86]<sup>3</sup>

**B** Innen der stat van Rome woende een out Romein die sijnder huysvrouwen seer quadertieren<sup>4</sup> was, na uutrijsinghe der cronijcken. Dees Romeyn hadde op een tijt eenen camp aenveert teghen enen anderen Romeyn. Des hi seere bescaemt ende besorcht was als den dach dis campens quam, want zijn campioen die voer hem den camp gevochten soude hebben, was soe met siecten bestaen dat hi den camp niet gevechten en conde. Ende hi en conde niemant anders vinden die dat voer hem doen wilde. Doen dat sijn huisvrouwe vernam dat haer man geen en campioen crigen en conde, ende dat hi daer doer tot groter scanden comen soude ende oneert worden, ginck si hair in hair camer wapenen ende sat te peerde, daensicht veranderende om dat men haer niet kinnen en soude, ende reet ter plaetsen dair den camp sijn soude tegen hairs mans teghepartie. In dien aensach God de heer haer goetheyt, dat si sodanigen sake om godswil dede ende haren man quaet met goet loonde. [o2v] Des ghehingde Hi doer Sijn ghenade dat si haers mans teghepartie vromelijck ende eerlijc verwan.<sup>5</sup> wilde de keysere weten wye des ouden Romeyns campioen gheweest hadde, mits den welcken si ontwapent wort, ende bekynt wort dat des ouden Romeyns huysvrouwe was. Des haer die keysere ende die vander stadt dien dach grote eere bewesen.<sup>6</sup>

Daerom sal een iegelijcke goede vrouwe haers mans gramscap duechdelijcken verdragen ende hem sijn eere verwaren.

---

1. [Vander Noot 1515]: ☞ Hoe

2. [Furter 1513] fol. H3v: wie eyns alten Ro<sup>c</sup>mers frow für iren man gegen eynem andern Ro<sup>c</sup>mer kampffte / vnd den syg erobert.

3. [Eckrich] fol. 48c: .iiij.<sup>xx</sup>x.

4. [Eckrich] fol. 48c: Cellui senateur estoit moult jaloux sanz cause, et estoit divers homs et moult maulx et crueulx a sa femme. — [Furter 1513] fol. H4r: Der selb Ro<sup>c</sup>mer was gar yferig vnd vngheschlacht / gegen jr / Doch on schuld jrenthalben /

5. [Furter 1513] fol. H4r: Unnd als vff die selb eroberung der vertrag vnd richtung wart gemacht /

6. [Eckrich] fol. 48d: que ilz ne souloient — [Furter 1513] fol. H4r: vnd mer dan sy solten